

70. JAHRGANG
Januar 2021

Nr. 1/2021



seit 142 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



auf ein gesundes Jahr 2021

***Coronabedingt wird der Jahreswechsel
sicher ein anderer als in den Jahren davor.***

***Gerade deshalb wünschen Ihnen einen
besonders guten und gesunden Start in das Jahr 2021.***

Bleiben Sie gesund und dem Bürgerverein treu, damit wir
uns hoffentlich bald im größerem Rahmen wiedersehen.

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDE33XXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Tel. 53276134
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
giselabaasch@gmx.de

Beisitzer:

Manfred Hümmer, Tel. 896686
Hans-Werner Fitz, Tel. 891631
Ursula Fitz, Tel. 891631
Andreas Reiss, Tel. 8903192

1. Schriftführer:

1. Schriftführer, Dietrich Böhring,
Tel. 8992886
2. Schriftführer, Peter Feddersen,
Tel. 896259

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner, Tel. 53276134
Gisela Baasch, Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; Tel. 895565
Erika Höpke; Tel. 35075758

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Ingeborg Burow, Tel. 8991229
Andreas Reiss, Tel. 8903192

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz, Tel. 891631
Gisela Baasch, Tel. 397230
Renate Weidner, Tel. 53276134

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de
Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Januar und Februar

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

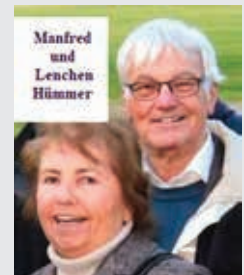
- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| 3.1. Sabine von Oppeln-Bronikowski | 4.2. Christel Schnitzler |
| 4.1. Helga Düwel | 6.2. Günter Wolczik |
| 4.1. Dr. Wilhelm Herdering | 6.2. Bettina Schwerend-Ernst |
| 5.1. Thomas Eggert | 9.2. Claus-Dieter Heitsch |
| 6.1. Renate Brosig | 9.2. Gerhard Wittern |
| 7.1. Gerd Hett | 10.2. Wilhelm Gergert |
| 7.1. Traute Paulsen | 10.2. Edith Totzke |
| 9.1. Thomas Reif | 13.2. Gerd Harder |
| 9.1. Karin Lindemann | 13.2. Marion Albrecht |
| 11.1. Hannelore Hatje | 16.2. Hans-Joachim Prompe |
| 13.1. Krafft Ingrid | 22.2. Lisa Müller |
| 19.1. Karin Henze | 25.2. Erika Olm |
| 23.1. Horst Werner Liedtke | |
| 25.1. Peter Feddersen | |
| 29.1. Frank Kuhlmann | |

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir die runden Geburtstage nicht mehr.

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wir gratulieren unserem Jubelpaar **Manfred und Lenchen Hümmer**

zu ihrer Diamantenen Hochzeit
am 2. Dezember 2020
und wünschen ihnen noch viele
gemeinsame glückliche Jahre.
Wegen der Corona-Beschränkungen musste es
bei telefonischen Glückwünschen bleiben



Info für die Kellertheaterfreunde

Wie Sie alle wissen kann man zur Zeit nichts lange im Voraus planen. So sieht sich das Kellertheater zurzeit auch nicht in der Lage, ein Programm für nächstes Jahr zu erstellen. Möglicherweise wird es Ende Januar 2021 wieder losgehen, aber noch steht alles in den Sternen.

Wenn ich Genaueres erfahre melde ich mich bei den Interessierten telefonisch oder per Mail (soweit ich die Telefon-Nummern und Mail-Adressen habe).

Gisela Baasch

Veranstaltungskalender

Ich wünsche allen Mitglieder*innen und Leser*innen ein zuversichtliches und hoffnungsvolles gesundes neues Jahr 2021 und danke allen, die uns die Treue gehalten haben.



Liebe Mitglieder*innen, das Jahr 2020 haben wir hinter uns gelassen. Was für ein turbulentes Jahr!

Die Pandemie hat alle unsere Pläne über den Haufen geworfen. Aber wir haben nie den Mut verloren, immer wieder versuchten wir die Kontakte aufrecht zu halten. Wer es möglich machen konnte, hat dem Nächsten geholfen. Mit Einkaufshilfen, Fahrdiensten, Telefongesprächen, gemeinsamen Spaziergängen mit viel Abstand und der Bereitschaft zu persönlichen Gesprächen.

Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Irgendwie fanden immer wieder vereinzelt Gruppchen zusammen.

Maske und Abstand und wenig Kontakte sind die Zauberwörter.

Dieses Jahr 2020 war wirklich ganz anders als die anderen Jahre. Nachdenklich macht es uns und die Frage stellt sich, was kommt 2021 auf uns zu?

Jeder Mensch braucht die Luft zum Atmen und die Kontakte von Mensch zu Mensch. Vereinsamung ist das Schlimmste und wir können es absolut nicht in unserer älteren Gesellschaft gebrauchen.

Viele fühlen sich in der jetzigen Isolation zu Hause abgehängt. Die neue Technik mit Videokonferenzen und Einloggen in die Medien machen uns zu schaffen. Obwohl, der Eine oder Andere kommt langsam dahinter wie es geht. So schaffen wir es nach und nach der Technik hinterher zu eilen. Das wird unsere Herausforderung für das Jahr 2021 sein.

Unter der Voraussetzung, dass sich die Corona Lage wieder entspannt, haben wir folgende Termine geplant.

Dienstag, 05.01.2021 + am 12.01.2021 um 14:30 Uhr. Treffen im Volkspark am großen Stein am Haupteingang August Kirch Str. zu einem Spaziergang. Zu Zweit oder mit Partner, mit genügend Abstand, warm angezogen, gehen wir durch den Winterwald. Der Volkspark zeigt sich wieder in einem anderen Gesicht. Es wird uns gut tun, nach den Weihnachtsfeiertagen dem Körper einige Kalorien abzulaufen.

Mittwoch, 13.01.2021 unser Kaffeetrinken im VIA CAFELIER im Otto von Bahren Park. Sollte das Restaurant wieder geöffnet haben, könnte es wieder eine Bereicherung für uns sein. Näheres erfragt bitte bei **Petra Liedtke 895565 oder Erika Höpcke 35075758.**

Donnerstag, 14.01.2021 um 19:00 Uhr. Mitgliederversammlung im Gemeindesaal der Luthergemeinde, Lutherhöhe 22.

Wir werden kurzfristig eine Lesung organisieren. Sobald wir wissen, ob wir tagen dürfen oder nicht. Der Raum ist für 35 Personen zugelassen und jeder muss sich wie zu den anderen Versammlungen telefonisch bei **Marianne Nuskowski 040 890 31 92** anmelden. Es gibt keine Bewirtung. Ausschließlich Bestuhlung ohne Tische. Betreten der Räume mit Maske.

Dienstag, 19.01.2021 + 26.01.2021 um 14:30 Uhr. Treffen im winterlichen Volkspark am großen Stein am Haupteingang, August Kirch Str. zu einem Spaziergang. Bei genügend Abstand genießen wir die frische Luft und laufen uns den Weihnachtsbraten von den Rippen. Noch nie hat es jemand anschließend bereut dabei gewesen zu sein. **Unser Motto: Runter vom Sofa – rein in den Volkspark!**

Donnerstag, 11.02.2021 um 19:00 Uhr. Mitgliederversammlung! Den Termin schon mal notieren. Ob wir uns treffen dürfen und wo die Ver-

sammlung stattfindet, ist leider zum jetzigen Zeitpunkt völlig offen.

Auf Grund dessen, weil sich das Jahr 2020 dem Ende neigt und es dem Verein nicht gelungen ist, eine Jahreshauptversammlung 2020 einzuberufen, möchte ich für alle Mitglieder*innen einen Jahresrückblick 2019 geben.

Am 10.01.2019 trafen wir uns im Mercure Hotel zur ersten Mitgliederversammlung im Jahr 2019.

Es folgten weitere Versammlungen im Februar, Mai, Juni, September, Oktober und November. Jedes Mal hatten wir Referenten geladen, die uns immer mit aktuellen und interessanten Themen auf dem Laufenden hielten.

Am 30.03.2019 fand unser Frühjahrsempfang in der Stadtteilschule Regerstraße zu **140 Jahre Bahrenfelder Bürgerverein** statt. Mit vielen geladenen Gästen und natürlich vielen Mitglieder*innen. Es war ein gelungenes Fest mit einem wunderschönen Programm. Es gab Ansprachen, Musik, Theateraufführung und ein leckeres Buffet, gespendet und ausgerichtet von einigen unserer Mitglieder*innen.

Es war eine super Veranstaltung. Hier nochmal einen herzlichen Dank an alle helfenden Hände.

Es folgte am 14.04.2019 um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen die Jahreshauptversammlung. Es wurde vorweg viel gelacht, denn es war zur Lockerung aller Herr Bannes, ein Trainer für Lach Yoga, eingeladen.

Der Schwerpunkt unserer Versammlung waren die Wahlen. Durch die Veranstaltung führte uns Herr Harder. Herr Hans-Werner Fitz teilte uns mit, dass er nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Verfügung steht und nicht wieder gewählt werden möchte. Alle Mitglieder*innen erhoben sich von ihren Stühlen und applaudierten minutenlang. Dabei übergaben wir Herrn Hans-Werner Fitz einen Apfelbaum und bedankten uns für seine langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender. (Ein Apfel pro Tag erhält die Gesundheit!).

Der neugewählte Vorstand nebst Beisitzer und Ausschussmitgliedern stellte sich jetzt folgendermaßen zusammen: 1. Vorsitzende: Marianne

Nuszkowski, 2. Vorsitzende: Renate Weidner, Schatzmeisterin: Gisela Baasch, 1. Schriftführer: Dieter Böhring, 2. Schriftführer: Peter Feddersen, Kassenprüfer*in: Gisela Krüger und Horst Werner Liedtke, Beisitzer: Hans-Werner Fitz, Ursula Fitz, Manfred Hümmer, Andreas Reiss, Abgeordnete zum ZA: Gisela Baasch, Hans-Werner Fitz und Renate Weidner, Sozialausschuss: Petra Liedtke und Erika Höpcke, Kulturausschuss: Gisela Baasch und Renate Weidner, Kommunal- und Verkehrsausschuss: Ingeborg Burow und Andreas Reiss, Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion: Hans-Werner Fitz. Alle Ämter bleiben bis zu einer nächsten Hauptversammlung bestehen. Eine neue Hauptversammlung wird einberufen sobald es möglich ist bis zu mindestens 100 Personen in gegebenen Räumen zu laden.

Der Vorstand mit Beisitzern saß acht Mal zusammen um die Planung für das Jahr 2019 durchzuführen. Wir trafen uns 12 x zum Spielenachmittag und Petra und Erika sorgten für die Durchführung zum Kaffeetrinken. Gisela Baasch organisierte etliche Male Theaterbesuche. Renate

Weidner kümmerte sich um das Mehlbüdeessen und die Kohlfahrt. Hans-Werner Fitz sorgte für die Umsetzung und Gestaltung unserer monatlichen Zeitung. Petra Liedtke kümmerte sich um die Verschickung der Zeitung und der Geburtstagspost. Ursula Fitz, Petra Liedtke, Werner Oltmann, Traute Paulsen, Christina Lehmann, Peter Feddersen und Marianne Nuszkowski sorgen für die möglichst, pünktliche, monatliche Verteilung unserer Zeitung, dem „Bahrenfelder“. Ein ganz großes Dankeschön an alle Verteiler*innen. Das ist eine großartige Leistung Monat für Monat durch die Straßen zu gehen und unseren Mitgliedern die Zeitung zu bringen.

Wir haben uns im März 2019 unter der Leitung von Peter Feddersen mit einigen Mitglieder*innen zur „Aktion Hamburg räumt auf“ getroffen und einige Ecken von Bahrenfeld vom Müll befreit.

Im März waren wir Stint essen, im April waren wir in Boizenburg, im Mai haben wir die Hamburger Hochbahn besichtigt, wir hatten die Möglichkeit ein Konzert des Desy Chor zu hören, im Juni hatten wir die Füh-

rung in der Staatsoper, wir haben am Sommerfest der Luthergemeinde teilgenommen, im Juli waren wir in der Helmut Schmidt Ausstellung, im September zockten wir auf der Bahrenfelder Trabrennbahn und fuhren mit Renate nach Dithmarschen, im Oktober besichtigten wir mit Gisela den Energie Bunker, im November legten wir den Kranz zum Volkstrauertag nieder, im Dezember fand unser weihnachtliches Grünkohlessen statt. Wir halten es in guter Erinnerung, da wir nicht wissen, wann wir wieder in diesem Rahmen zusammen kommen. Es war ein wunderschönes Jahr 2019.

Weitere Erläuterungen des Jahres 2019 folgen in der Februar Ausgabe 2021.

Marianne Nuszkowski



Zum Schmunzeln, die Rentnerbank

Diese Bank und den nachfolgenden Text, der in dem Rahmen über der Bank steht, sah ich in Oldenburg. Sie wurde 2006 aufgestellt und steht heute noch.

„Die Rentnerbank mit Heizung“
gestiftet von Erika und Peter Reinecke.

Die Bank ist gedacht für Rentner und solche, die es mal werden wollen.

Diese Art Bänke gibt es in etlichen Hafenstädten; dort versammeln sich allabendlich die Rentner zum „Feierabendplausch“.

Sie wurde deshalb früher auch Lügenbänkchen genannt.

Halten Sie die Bank schön sauber, damit wir alle noch lange viel Freude an ihr haben werden

Wenn Du di opwarmt häst, drei dat Ventil wedder aff.



Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Bahrenfeld verändert sein Gesicht.

Unter dieser Überschrift wollen wir immer mal wieder Veränderungen im Stadtbild aufzeigen. Dieses Mal die ehemalige langjährige HASPA Filiale 44 an der Bahrenfelder Chaussee Ecke Boschstr. im Jahr 2004 und jetzt im November 2020. Nach langen Jahren des Leerstandes und der vorübergehenden Nutzung durch einen Bilderrahmen-Vergolder begann jetzt der Abbruch um einer intensiveren Nutzung Platz zu machen. Anfang Dezember war schon fast nichts mehr von dem Bau übriggeblieben.

Auch der riesige Bau schräg gegenüber an der Ecke Von-Sauer-Straße und Bahrenfelder Chaussee macht nach langen sehr zögerlichen Anfängen jetzt große Fortschritte. Wie Ameisen wuseln die gelben Männchen (Bauarbeiter) an der Fertigstellung der Außenverkleidung herum.

Hans-Werner Fitz



Mal was anders, heute:

Jammern auf hohem Niveau

Dieses „Corona“ macht uns allen zu schaffen.

Wir sind eingeschränkt in unserer Bewegungsfreiheit, unseren Kontakten, unseren Aktivitäten, in der Ausübung unserer Berufe.

Das ist nicht schön, gewiss nicht, aber notwendig. Ist es denn so schlimm, wenn wir dieses Jahr nicht nach Teneriffa fliegen, unsere Geburtstagsfeier nicht mit 30 Verwandten und Freunden feiern, uns nicht im Fitnesscenter körperlich ertüchtigen können? Es gibt Schlimmeres denke ich. Man muss die Sache anders sehen, nicht, das Glas ist halbleer, sondern, das Glas ist halbvoll.

Wir dürfen doch noch so viel! Wir können im Volkspark oder an der Elbe spazieren gehen, wir können mit unseren Lieben telefonieren, Mails schreiben oder vielleicht auch

mal wieder einen handschriftlichen Brief verfassen, Bücher lesen, die schon lange darauf warten gelesen zu werden.

Äußerungen wie: „Ich hab ein Recht auf Party“, oder: „Man darf ja nirgends mehr hin“, oder: „Wohin darf man denn noch verreisen?“ kann ich nicht nachvollziehen. Das ist Jammern auf hohem Niveau. Uns geht es doch noch gut! Wenn man mal über die Grenzen schaut, kann einem angst und bange werden.

Manche trifft es hart, manche härter. Aber es gibt die Unterstützung des Staates, das Kurzarbeitergeld, die Überbrückungshilfen für Studenten, die Beihilfen für Selbstständige, die Unterstützung für Eltern, die ihre Kinder zu Hause behalten müssen usw.

Und ganz schlimm sind die Querdenker & Co. Sie gefährden mit ih-

rer Einstellung uns alle, denn wenn sie das Maskentragen und die Abstandsregeln missachten steigt die Ansteckungsgefahr für alle Personen, die um sie herum sind.

Jeder ist sich selbst der Nächste, natürlich. Wenn jemand unbedingt krank werden will, soll er sich in Gefahr begeben.

Für Leute, die andere aus Ignoranz oder, sagen wir es ruhig ehrlich, Dummheit, gefährden, habe ich kein Verständnis.

Eine schwere Zeit, aber wir lernen jeden Tag, besser mit dieser „Seuche“ umzugehen. Wir gewöhnen uns an die Masken, an das Abstand halten, an die Einschränkungen. Wir müssen da durch, und um mit unserer Bundeskanzlerin zu sprechen: „Wir schaffen das!“

Gisela Baasch

Volkstrauertag 2020

Corona macht alles anders. Manches wird schwieriger und vieles geht gar nicht. Aber der Bahrenfelder Bürgerverein und die Lutherkirche machten es möglich, dass wie in jedem Jahr eine Gedenkveranstaltung in der Lutherkirche und an der Gedenkschale der Opfer der Weltkriege stattfinden konnte. Einige Änderungen zu den Vorjahren gab es allerdings: Es musste eine behördliche Genehmi-

gung eingeholt werden. Die Freiwillige Feuerwehr durfte aus Sicherheitsgründen nicht teilnehmen (die Feuerwehrleute müssen schließlich für eventuelle Einsätze fit bleiben und dürfen sich nicht der Gefahr einer Ansteckung aussetzen), der BTV konnte aus organisatorischen Gründen nicht teilnehmen, Vertreter des Bürgervereins und die Gemeinde der Lutherkirche waren mit der in der

Kirche erlaubten Anzahl vertreten. Teilnehmerzettel mussten ausgefüllt werden.

Die Ansprache, üblicherweise an der Gedenkschale vom Pastor und der Vorsitzenden des BBV gehalten, wurde dieses Mal in der Kirche verlesen. Das war ein guter Gedanke, denn so konnten die Gemeinde den Text viel besser verstehen, als wenn draußen der Wind die Sprachfetzen wegweht. Es wäre eine Überlegung wert, dieses in dieser Form beizubehalten. Der Posaunenchor konnte wie in den Vorjahren gewonnen werden. Er stand im Innenkreis der Umrandung um die Schale, die Gemeinde verteilte sich mit Sicherheitsabstand auf die Parkwege außerhalb der Umrandung. So konnten alle ungefährdet der Musik des Posaunenchores lauschen. Schön, dass diese Tradition aufrechterhalten werden konnte. Auch das Wetter hat mitgespielt und der Veranstaltung einen würdigen schönen Rahmen gegeben.

Gisela Baasch



Der kürzeste Weg ins Paradies ...

Das „Paradies“ ist für den Menschen mehr als ein Schlaraffenland, in dem er alle seine sinnlichen Bedürfnisse sättigen kann. Das Paradies ist ihm oft näher, als er denkt. Er erfährt es unter anderem in seiner Begegnung mit der Natur.

Es gibt Autobahnraststätten, die haben das kleine Paradies „in sich“. Mit viel Liebe wird ihre Umgebung gestaltet. Man freut sich über blühende Blumen, an einigen Orten gibt es lauschige Plätze unter den Bäumen. Wenn man sich dann vorstellt, einmal eine Ausfahrt zu benutzen, die von der Autobahn weg auf die Landstraße führt – was wäre das für eine zusätzliche Bereicherung! Was wäre

die wunderbare Natur, wenn wir keine Sinne und keine Zeit für sie hätten? Wir sehen die Farben der Blumen, wir bewundern diese auch an den Steinen, wir riechen den Duft der Kräuter, wir genießen das frische Obst.

Wir könnten unser Auto aber eigentlich auch in der Garage lassen, das Paradies ist nämlich ganz nah, denn das Paradies ist für den Menschen dort wo er eine Antwort auf die tieferen Fragen des Daseins findet. Es ist dort, wo er die Welt mitgestalten kann, wo er gebraucht wird und sich dadurch bejaht fühlt; es ist dort wo er angenommen und geliebt wird.

Ein östliches Sprichwort lautet: „der kürzeste Weg ins Paradies ist der Weg in den Garten.“

Gartenarbeit erdet und Erdung ist immer die Voraussetzung für ein gesundes spirituell gelebtes Leben. Selbst wer nur eine Stunde pro Tag in die Natur geht, der spürt wie sein Wesen heilt und die Seele zur Ruhe kommen lässt.

Dieser Text erschien in der Monatszeitschrift „Natur und heilen“ im April 2015 und wurde mir damals von unserem Mitglied Manfred Mischke übergeben. Er war dann in der Versenkung verschwunden; er hat ja aber immer noch Gültigkeit gerade jetzt in der Coronazeit.

Eine kleine Anzeige. Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Der Seniorenbeirat Altona informiert

Liebe Bahrenfelderinnen, liebe Bahrenfelder, wie bereits in der vorigen Ausgabe angekündigt, folgen nachstehend die weiteren Informationen über die Abläufe zur Neuwahl der Seniorendelegiertenversammlungen und der Seniorenbeiräte, denn die Amtszeit der jetzigen Seniorenvertretungen in Hamburg läuft Ende März 2021 aus.

Nachstehend eine schematische Darstellung über den Aufbau der Seniorenvertretungen in Hamburg gem. Seniorenmitwirkungsgesetz (Hmb-SenMitwG). Sie gilt für alle sieben Bezirke in Hamburg gleichermaßen:

Aufbau der Hamburger Seniorenvertretungen



Sich bewerben oder delegiert werden kann jede/r, die/der über 60 Jahre alt ist. Jede Organisation oder Gruppe, in der sich Seniorinnen oder Senioren engagieren oder sich mit einem regelmäßigen Angebot an

Seniorinnen und/oder Senioren in diesem Bezirk wenden, kann eine/n Delegierte/n für die Seniorendelegiertenversammlung benennen. Nationalität spielt keine Rolle, Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Es können sich aber auch Einzelpersonen mit der sogenannten Unterstützterliste, d.h. mit 20 unterstützenden Unterschriften von Menschen über 60 Jahre und im Bezirk wohnend, bewerben. Jede unterstützende Unterschrift darf nur einmal vergeben werden. Dies ist ganz wichtig zu beachten, denn sonst ist die Einzelbewerbung ungültig. Das entsprechende Formular für die Unterstützterliste wird Anfang des Jahres 2021 vom Bezirksamt zur Verfügung gestellt. Delegierte müssen Seniorinnen oder Senioren sein und in diesem Bezirk wohnen. Ausnahmen können gemacht werden, wenn eine Seniorin oder ein Senior von einer Gruppe oder Organisation auf Grund ihres oder seines Engagements im Bezirk vorgeschlagen wird, aber selbst nicht in diesem Bezirk wohnt. (§ 4 Hmb-SenMitwG). Alle Bewerbungen werden seitens des Bezirksamtes auf die Richtigkeit der Angaben überprüft.

Auf der konstituierenden Seniorendelegiertenversammlung wählen die neuen Seniorendelegierten aus ihrer Mitte elf Personen in den Seniorenbeirat. Die gewählten Beiratsmitglieder können danach bis zu acht weitere ältere Personen zusätzlich in den Beirat berufen. Außerdem werden auf dieser Versammlung die/der Vorsitzende der Seniorendelegierten und deren Stellvertretung gewählt.

Weitere Auskünfte gibt es ab Januar 2021 bei der zuständigen Abteilungsleiterin im Bezirksamt Altona Frau Birgit Gutenmorgen Tel.: 040-42811-2307, auf der homepage des Bezirkes Altona, oder gern auch bei mir: Tel.040-39 19 88 28 (AB) oder Email: sabineilling@gmx.de

Ich wünsche Ihnen ein gutes, gesundes neues Jahr 2021 und verbleibe mit vielen Grüßen

Sabine Illing
Vorsitzende
Bezirks-Seniorenbeirat Altona

Aktion Rezepte

Leider sind für die Aktion Gerichte- und Kuchen-Rezepte zu sammeln nicht genügend eingeschickt worden. Es reicht nicht für ein Heft aber wir werden jetzt jeden Monat 1 Rezept in unserem Monatsheft veröffentlichen.

Ich hoffe, alle die mir Rezepte zugeschickt haben, sind damit einverstanden.

Renate Weidner

Pavlova

Baiser:

- 6 Eiweiß (Zimmertemperatur)
- 2 EBl. Weiswein-Essig
- 2 Tl. Maizena
- 1 Tl. Vanillezucker

Füllung:

- 3 DL Schlagsahne
- 5 DL. Vanillepudding
- 2 El. Zucker

Belag: Erdbeeren, Blaubeeren, Weintrauben, Kiwi etc.

Backofen auf 200° C vorheizen



**Wenn es um
Ihre Anzeige geht ...**



Soeth-Verlag PM UG

Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

Tel. 04542-995 83 86

info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

Kurzinformation

Achtung! An all diejenigen die ihren Jahresbeitrag an den Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. jährlich überweisen, möchten wir daran erinnern es für das Jahr 2020 zu erledigen. Wenn Sie es schon getan haben erledigt sich diese Mitteilung an sie. Sie ersparen uns unnötige Anschreiben und Portogebühren. Und es erleichtert uns den Jahresabschluss für 2020 abzuschließen. Sie haben auch die Möglichkeit uns eine Einzugsermächtigung zu schicken, sodass der Verein Ihren Beitrag im Laufe des Jahres abbucht.

Aufgepasst! Unser Lockdown hat uns voll erwischt. Ob unsere Veranstaltung am 14.01. stattfindet ist sehr fraglich zum heutigen Zeitpunkt(14.12.2020). Ich glaube, eher nicht.

Polizei! Vor ein paar Tagen hat sich unser neuer Stadtteilpolizist für Bahrenfeld Mitte vorgestellt. Hier die wichtigen Daten zu eurer Sicherheit: Herr Koenig.Marx, Stadtteilpolizist Bahrenfeld Mitte, PK 252, Notkestr.95, 22607 Hamburg, Tel.: 040 428652510, E-Mail: PK25Sp-raevention@polizei.hamburg.de Sonst natürlich immer Tel. 110

Unsere Bäckerei Rögner an der Trabrennbahn hat zum Jahresende 2020 sein Geschäft verkauft. Wir bedanken uns für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Herzlich Willkommen der traditionellen Bäckerei Körner die die Räumlichkeiten der Bäckerei Rögner ab 01.Januar 2021 übernehmen werden. Auch Ihnen alles Gute für die Zukunft.



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.:, E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers